



Herzog August der Glückliche von Sachsen-Gotha und Altenburg (1772-1822) als Dame in antiker Gewandung und...

Kleid tragen. — Einige Transvestiten haben in der Weltgeschichte eine Rolle gespielt. Wer kennt nicht die Geschichte von der Päpstin Johanna, die als Johannes III. das Pontifikat von 855 bis 858 inne gehabt haben soll? Viele Jahrhunderte ist diese Legende geglaubt worden, bis ihr durch die Forschertätigkeit evangelischer Theologen ein Ende bereitet wurde. Die Päpstin sollte ein aus Mainz stammendes deutsches Mädchen gewesen sein, das mit ihrem Lehrer, einem Mönch, nach Rom gekommen sei. Dort sei das Mädchen, das Männertracht getragen, weil es alle Klosterbrüder an Gelehrsamkeit überragt habe, von Papst Leo IV. zum Kardinal erhoben und nach seinem Tode zum Papst gewählt worden. Während einer feierlichen Prozession habe es auf der Straße einem Kinde das Leben gegeben. Daraufhin sei die Ab-



Chevalier d'Eon (1728-1810), der berühmte Transvestit im diplomatischen Dienst König Ludwigs XV. von Frankreich

durch die Sektion seiner Leiche, die von mehreren Ärzten vorgenommen wurde, einwandfrei festgestellt, daß er ein Mann ohne

setzung dann ausgesprochen worden.

Ein männlicher Transvestit, mit dem sich die gelehrte wie die politische Welt lange Zeitlebhaft beschäftigt hat, war der Chevalier d'Eon, dessen Memoiren 1836 von J. Gaillardet



... in männlicher Tracht (Aus dem Institut für Sexualwissenschaften, Berlin)

herausgegeben worden sind. D'Eon wurde 1728 zu Tonnerre, einer Stadt der Bourgogne, geboren. Er erreichte ein Alter von 83 Jahren, von denen er 49 Jahre als Mann und 34 als Frau verbrachte. Es entbrannte ein heftiger Streit, ob er männlichen oder weiblichen Geschlechts sei. Erst nach seinem 1810 in London erfolgtem Tode wurde